



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0036 vom 31.01.2014
DN. 2014/0052 vom 18.02.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Betriebsausschuss der Stadtwerke	10.02.2014	vorberatend
Stadtrat	20.02.2014	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Beleuchtungskonzept in der Innenstadt

Text der Vorlage vom 31.01.2014 zur Betriebsausschusssitzung am 10.02.2014

Beschlussvorschlag:

Das in der Betriebsausschusssitzung vorgestellte Beleuchtungskonzept wird zur Abstimmung als Teil des Rahmenplans Innenstadt im Rat der Stadt Ochtrup am 20.02.2014 eingebracht.

Sachdarstellung:

Die Stadtwerke Ochtrup als Betreiber der Straßenbeleuchtung in Ochtrup hat im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt in Absprache mit der Stadt die lichtkonzeptionelle Planung an das Lichtplanungsbüro AIL-Centralstudio Herrn Rullmann in Berlin vergeben, (dieses wird am 10.02.2014 das Konzept vorstellen), die eng mit dem Landschaftsarchitekten vom Büro Adam (durch die Stadt Ochtrup beauftragt) zusammenarbeiten.

Es wurden durch diese Büros Empfehlungen für drei Leuchtentypen für die Straßenzüge und einen speziellen Leuchtentyp für die Plätze ausgesprochen, die in der Betriebsausschusssitzung am 10.02.2014 vorgestellt werden. Es werden dahingehend mehrere Varianten der Ausleuchtung vorgestellt, da erst am 20.02.2014 in der Ratssitzung über das endgültige Pflaster in der Fußgängerzone abgestimmt wird.

Zwei der drei Leuchten für die Straßenzüge sind schon zur Bemusterung auf Masten montiert und können am Dränker Kreisel vor der Bücherei und östlich vor den ausgelegten Pflastersteinen in Augenschein genommen werden. Die dritte Leuchte wird noch vor der Betriebsausschusssitzung am 10.02.2014 zur Bemusterung an der Poststraße installiert. Für die Plätze hat sich die Stadt Ochtrup kurzfristig bereits für die spezielle Platzleuchte ausgesprochen. Eine Bemusterung dafür ist nicht vorgesehen.

Preislich sind die Leuchten für die Straßenzüge inklusive Masten und Kabelwege im Bereich von ca. 2.100 – 2.600 €/St. einzugruppieren, was für eine dekorative Innenstadtleuchte als „günstig“ einzustufen ist. Die Leuchte für die Plätze verursacht Kosten in Höhe von ca. 8.500 €/St.

Umweltauswirkung:

Durch die im Zuge der Umgestaltung der Innenstadt auszuwechselnden Straßenleuchten gegen energieeinsparende LED-Leuchten wird elektrische Energie eingespart.

gez. Ohlemüller
Betriebsleiter

Text der Vorlage vom 18.02.2014 zur Ratssitzung am 20.02.2014

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Ochtrup fasst folgenden Beschluss:

1. Der Platzleuchte Cosy der Fa. Selux wird zugestimmt.
2. Die Leuchte für die Fußgängerzone sollte einen Lichtpunktabstand von mindestens 14 m einhalten und sich in das Gestaltungskonzept einfügen.

Sachdarstellung:

Am 10.02.2014 hat in der Betriebsausschusssitzung der Stadtwerke Ochtrup das Lichtplanungsbüro AIL-Centralstudio, vertreten durch Herrn Rullmann, das eng mit dem Landschaftsarchitekturbüro Adam zusammenarbeitet, im Beisein der Betriebsausschussmitglieder und Herrn Bürgermeister Hutzenlaub das Lichtkonzept für den „Provinzialplatz“ und Möglichkeiten des weiteren Vorgehens, z.B. rund um die Lambertikirche, vorgestellt.

Auf die mit der Einladung zur Sitzung des Rates am 8.2.2014 übersandte Vorlage zum Beleuchtungskonzept in der Innenstadt wird ausdrücklich Bezug genommen.

Die Berechnungen der Beleuchtungsvarianten für den Provinzialplatz wurden anhand der durch die Stadt Ochtrup gesetzte Platzleuchte „Cosy“ von der Firma Selux und mit denen durch den Lichtplan vorgeschlagenen drei Leuchtentypen durchgeführt. Die drei Leuchtentypen für den Fußgängerzonenbereich unterscheiden sich nur leicht im Aussehen und in der Lichtfarbe. Nur in Bezug auf die Aufstellabstände ergeben sich Unterschiede. Die Leuchte Selux-Lanova kann mit einem Lichtpunktabstand von bis zu 14 m, die Leuchte HESS-Residenza mit einem Lichtpunktabstand von bis zu 10 m und die Leuchte Andrew I von der Firma Leipziger Leuchten mit einem Lichtpunktabstand von bis zu 8 m aufgestellt werden. Die einzelnen Leuchten sind auf Masten am Dränker Platz montiert und können besichtigt werden. An den Masten ist ein kleines Schild mit der jeweiligen Herstellerangabe angebracht.

Da die Platz- und Fußgängerzonen-Möblierungen durch Bänke, Abfalleimer, Fahrradbügel und Leuchten ein aufeinander abgestimmtes Bild ergeben sollen, ist es erforderlich, sich für eine Leuchte zu entscheiden, die sich in das Gestaltungskonzept einfügt. Die vorgeschlagenen verschiedenen Pflastertypen haben laut Aussage des Lichtplaners keinen nennenswerten Einfluss auf die Ausleuchtung, er würde jedoch ein helles Pflaster begrüßen, was auf beide zur Diskussion stehenden Pflasterfarben zutrifft. Der Lichtplaner favorisiert die Leuchten von Selux aufgrund der guten Lichtpunktabstände, der direkten Strahlung und der angenehmen Lichtwirkung.

gez. Ohlemüller
Betriebsleiter